

Kreisstadt Heppenheim

Der Bürgermeister
als örtliche Ordnungsbehörde

Großer Markt 1, 64646 Heppenheim
Telefon 06252 / 13 - 0



Antrag

Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes

gemäß §1 Abs. 3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 15.10.2010

erstmaliger Antrag

Folgeantrag

gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 HundeVO
(Rasseliste)

verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2
HundeVO

Zutreffendes bitte ankreuzen

Persönliche Angaben

Antragsteller
(Name, Vorname)

Geburtsdatum, Geburtsort

Staatsangehörigkeit
(freiwillige Angabe)

Anschrift
(PLZ, Ort Straße, Nr.)

Telefon-Nr.
(tagsüber/privat)

Angaben zum Hund

Rasse

Geschlecht
(ggf. Ahnentafel beifügen)

Rüde

Hündin

Wurfstag

Tag der Übernahme

Name des Hundes

Chip-Nummer

Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalles (z.B. Beißvorfall)

Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes oder der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

Vorzulegende Unterlagen:

1. Vorlage eines aktuellen polizeilichen **Führungszeugnisses (Belegart „O“)**.
2. **Sachkundenachweis** (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
3. **Positive Wesensprüfung**
4. Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren **Chip** unveränderlich gekennzeichnet ist (§ 12 HundeVO)
5. Nachweis einer **Hundehaftpflichtversicherung**, Versicherungssumme mindestens 500.000 Euro.
6. Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener **Hundesteuer**
7. Vorlage eines Farbfotos des Hundes (stehend, seitlich von vorn) – Größe des Bildes 5 x 5 cm.

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. erteilt werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der „Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit“ der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Benachrichtigung nach §18 Abs. 2 Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 15.10.2010 elektronisch gespeichert.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in